



Erneute Taufe in Flingern

Flingern. Bereits eine Woche nach der Taufe von Malea gab es am 1. September 2019 in Flingern wieder Grund zur Freude: Johannes Paul empfing das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

Gemeindevorsteher Christoph Bister begrüßte im Gottesdienst neben den Gemeindegliedern auch zahlreiche Gäste aus der Familie und dem Freundeskreis der Eltern. Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Psalm 95, die Verse 6 und 7: "Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand. Wenn ihr doch heute auf seine Stimme hören wolltet."

Gebet der Gemeinschaft, Gebet des Einzelnen

Im Alten Bund war es üblich, sich zuerst in der Stiftshütte und dann im Tempel in Jerusalem zu versammeln, um Gott anzubeten. Durch Jesus wurde im Neuen Bund der Tempel zur Anbetung nicht mehr notwendig, um die Nähe Gottes zu erleben. Der Einzelne kann mit Gott im Gebet an allen Orten wie Situationen Gemeinschaft haben. Dennoch sei das gemeinsame Anbeten wichtig, damit Gottes Gegenwart auch in der Gemeinde erlebbar werde.

Der Vorsteher sprach die Eltern des Täuflings an und riet ihnen, mit dem Kind zu beten, damit es einen Zugang zu intensiven Erfahrungen der Nähe Gottes erlangen könne. Er stellte heraus, dass auch heute manches Mal die Stimme Gottes von seinen Kindern nicht gehört werde. Daher sei es wichtig, dass man sich der göttlichen Stimme stelle und sich Gottes Willen immer wieder bewusst mache. Anbetung Gottes bedeute auch, nicht achtlos am Nächsten vorbeizugehen und auch verantwortungsvoll mit der Schöpfung und den Geschöpfen Gottes umzugehen.

Allzeit bei Gott bekannt

Nach der Sündenvergebung spendete Priester Bister Johannes Paul das Sakrament der Heiligen Wassertaufe. Vorher sprach er die Eltern mit einigen Versen aus Psalm 139 an. Darin werde erkennbar, dass Gott allezeit und schon immer Johannes Paul kenne und bereits heute seine Entwicklung für ihn bekannt sei. Gott werde den Täufling von nun an begleiten und immer in seiner Hand halten.

Nach dem Gottesdienst wurden die strahlenden Eltern von Großeltern, Urgroßeltern, Geschwistern, Freunden und Gemeindemitgliedern beglückwünscht. Im Anschluss konnten alle die Freude bei einem gemeinsamen Umtrunk teilen.

10. September 2019

Text: Christoph Bister, Jörg Rüssing

Fotos: Gemeinde Flingern

